

CORPUS DELICTI

REGIE Lena Stahl

DREHBUCH Lena Stahl nach dem gleichnamigen Roman von Julie Zeh

DARSTELLER*INNEN Hannah Herzsprung, Damian Hardung, Alexander Fehling, Haley Louise Jones, Christian Friedel, Imogen Kogge, Leopold Hornung, Agnes Decker, Esther Bechtold u. a.

LAND, JAHR Deutschland 2026

GENRE Drama, Literaturadaption, Science-Fiction

KINOSTART, VERLEIH 01. Oktober 2026, Leonine Distribution



SCHULUNTERRICHT ab 9. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 14 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Deutsch, Politik, Ethik, Sozialkunde, Geschichte, Kunst

fächerübergreifend: Demokratiebildung

THEMEN Freiheit, Demokratie, Technokratie, Werte, Freiheit versus Sicherheit, totalitäre Systeme, Überwachung, Staat, Macht, Zukunft, Dystopie, Wahrheit, Gesundheit

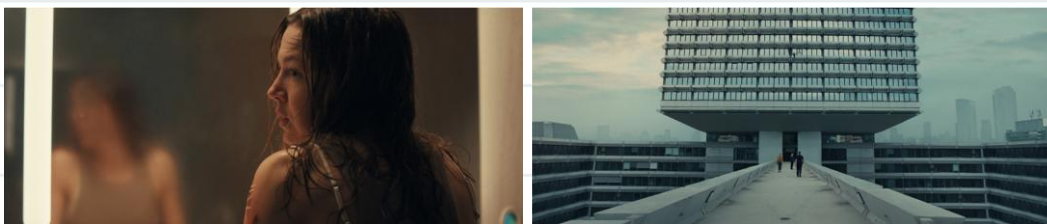
INHALT

Gesundheit und Sicherheit für alle! – Was zunächst gut klingt, hat einen hohen Preis: die Freiheit. Das „richtige“ Leben der Bürger*innen wird durch einen implantierten Chip überwacht, der ihre Bio-Daten permanent ans System sendet und kontrolliert. Alkohol ist verboten, die Natur wird zur Sperrzone. Während die erfolgreiche Neurologin Mia Holl von der neuen Welt überzeugt ist, versucht ihr Bruder Moritz in den Nischen der totalen Überwachung illegal ein freies Leben zu führen. Als das System ihn des Mordes an einer jungen Frau anklagt und ihm das „Einfrieren“ droht, zerreißt es Mia zwischen ihrem Glauben an die Unfehlbarkeit des Systems und dem Vertrauen in die Unschuld ihres Bruders. Sie begibt sich aus ihrer zwangsentspannten Welt, auf die Suche nach dem Fehler in der Beweisführung. Unweigerlich gerät sie dabei ins Visier der Staatsmacht. In einem System, das Wahrheit beansprucht, wird jeder Zweifel als rebellischer Akt gewertet und unerbittlich ausgemerzt!

CORPUS DELICTI

UMSETZUNG

Nach den Regeln der dystopischen Erzählung spitzt die Literaturadaption die bedrohlichen Entwicklungen von heute zu und projiziert sie in eine albtraumhafte Zukunft. Die Erzählung folgt dabei konsequent der Protagonistin Mia. Gemeinsam mit ihr entdeckt das Publikum Schritt für Schritt die Abgründe hinter der makellosen Oberfläche des Systems. In der Darstellung von Zukunft bleibt der Film bewusst nah an der Gegenwart. Es sind kleine Veränderungen, über die CORPUS DELICTI seine Zukunftsvision erzählt. Reale (Dreh-) Orte werden durch digitale Erweiterungen ergänzt, um eine europäische Großstadt der nahen Zukunft anzudeuten. Wichtige Gebäude – wie Justiz, Universität oder Zentrale – sind monumental ins Bild gesetzt und lassen die Macht des Systems fast physisch spürbar werden. Spuren persönlichen Lebens sind hier ausradiert. Wohnorte mit Büchern, Familienfotos und Nippes werden zu Überbleibseln einer vergangenen Zeit. Die Musik unterstützt diese Dualität: Elektronische Klänge unterstreichen Präzision und Kälte des Systems, klassische Musik dagegen menschliche Emotionen.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Anhand der dystopischen Vision einer nahen Zukunft können Freiheits- und Grundrechte der Demokratie in ihrer lebensweltlichen Bedeutung reflektiert werden. Was sind die Konsequenzen eines berechtigten Wunsches nach mehr Sicherheit? Welche Gefahren drohen durch neue Techniken der digitalen Datenerfassung? Und wo liegen die Kippunkte, an denen ein demokratisches System in ein autoritäres bzw. totalitäres umschlägt? Auch die Auseinandersetzung mit der Frage, wie in Gemeinschaften „Wahrheit“ definiert und anerkannt wird und welche Auswirkungen dies auf das Wesen eines Staates hat, ist ein wichtiges Diskussionsfeld der Demokratiebildung – dies insbesondere in Zeiten, in denen viele „Wahrheiten“ und Verschwörungsmymen in den sozialen Medien kursieren, die Absolutheit beanspruchen. Neben der Beschäftigung mit den filmischen Genres „Thriller“ und „Dystopie“, kann deren filmästhetische Umsetzung am konkreten Bild beobachtet werden. Lohnend ist auch die Auseinandersetzung mit der Inszenierung von schwer fassbaren Dingen wie „Zukunft“ oder „Macht“.

INFORMATIONEN <https://www.corpusdelicti-film.de/> | mit Unterrichtsmaterial

LÄNGE, FORMAT 108 Minuten, digital, Farbe

FSK ab 12 Jahre

SPRACHFASSUNG deutsche Originalfassung, barrierefreie Fassungen über Greta & Starks verfügbar